

## Jahresbericht 2017

Im Verbandsjahr 2017 wurden die im Jahresbericht 2016 erwähnten **Schwerpunkte** erfolgreich angegangen:

### 1. Bekämpfung des Folgerechts

Auch weiterhin scheint die Einführung des Folgerechts keine Chance zu haben, wobei die Revision des Urheberrechts noch nicht in den Räten behandelt wurde. Aufgrund eines sogenannten Kompromissvorschlages der Expertenkommission AGUR II, den Lichtbildschutz einzuführen, sah sich der VKMS veranlasst, eine Stellungnahme gegenüber Frau BR Sommaruga abzugeben: Der VKMS positioniert sich klar gegen den Lichtbildschutz.

### 2. Revision des Mehrwertsteuergesetzes, bzw. dessen Verordnung

Die Anliegen aus der Vernehmlassung wurden – bis auf die Kunstkonzepte – berücksichtigt. Der Begriff der Kunstgegenstände ist nun sogar weiter gefasst als unter der alten Verordnung, die bis 2009 galt. Wichtig ist, dass es kein zahlenmässiges Limit gibt. Bedingung ist meist, dass die Gegenstände in begrenzter Anzahl aufgelegt werden.

Ganz dem Thema Mehrwertsteuer war auch die 3. Tagung Kunstmarkt Schweiz in Bern gewidmet. Die Tagung stiess auf grosse Nachfrage. Den Mitgliedern der angeschlossenen Verbände stehen über Drop Box ein Ordner mit den Gesetzes- und Verordnungstexten, sowie konkrete Beispiele zur Verfügung.

Weitere Aktivitäten:

- Teilnahme der Geschäftsführerin am Podium in Genf zur Lancierung der Responsible Art Market Guidelines (RAM) und Hinweis auf der Homepage des Verbandes Kunstmarkt Schweiz für unsere Mitglieder.
- Anlässlich des Jahresgespräches mit dem Bundesamt für Kultur (Mmes Chassot und Simoës, Herren Widmer und Zimmermann) wurden folgende Themen behandelt: Aktuelle Situation Kunstmarkt, URG/Folgerecht, Mehrwertsteuerverordnung, Geldwäscherei, Raubkunst.
- Die gemeinsame Interessenlage mit der Messe Basel bezüglich Standort Schweiz als Hub mit guter Reputation für den Kunstmarkt führte zu einer Vereinbarung, welche gezielte Kontakte und Informationsaustausch vorsieht.
- Eine engere Zusammenarbeit mit dem Verband der Antiquitätenhändler und Restauratoren wurde gesucht, führte bedauerlicherweise noch nicht zum Erfolg.
- Das Engagement der Mobiliar für den VKMS als Spezialistin von Transport- und Kunstversicherung konnte für drei Jahre gesichert werden.
- Im Newsletter 1/2017 nahm Dr. Kuno Fischer, Vorstandsmitglied VKMS Stellung zur aktuellen Lage im Kunstmarkt und Dr. Alexander Jolles erörterte Fragen im Zusammenhang mit der Vermögenssteuer und Kunstwerken. Der Newsletter kann jederzeit in deutsch und französisch auf unserer Homepage abgerufen werden.
- Im Newsletter 2/2017 kam Marc Spiegler, Global Director, Art Basel zu den Art Basel Art Market Principles and Best Practices zu Wort.

Das Hauptaugenmerk für das Jahr 2018 wird bei der Revision des URG (Lichtbildschutz), Anwendung des Kulturgüterschutzes und Geschäftsmodelle im elektronischen Zeitalter liegen.